



Kurzbeschreibung- Betriebsgruppenlösung	Ausgestellt durch: Pascal Schmalz
	Datum: 20.10.2005
	Revision: 22.01.2014 / 17.09.2019

Bezeichnung der Betriebsgruppenlösung	Trägerschaft
Betriebsgruppenlösung EKAS Nr. G13 „MIGROS-GRUPPE“	MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	BGL- Teilnehmer
32A / 32F / 35I / 35N / 41A C4A / 45D / 46H / 47G B0 / 52A R / 52T A0 / 60F Nebenstehende Zahlen zu den Gruppen-Mitglieder sind ein Zusammenzug über alle Migros- Unternehmen. Details zu den einzelnen Unterneh- men und ihre Zugehörigkeit zu den Branchen sind im Anhang der BGL beschrieben.	Anzahl Betriebe \geq 100 MA	52	47	44
	Anzahl Betriebe 20 – 99 MA	17	16	12
	Anzahl Betriebe 0 – 19 MA	1	1	1
	Total Betriebe	70	64	57
	Anzahl Beschäftigte	Ca. 87'000	Ca. 82'000	Ca. 76'000

Prämientarif:

Kontaktadresse: Migros-Genossenschafts- Bund HR Management Migros- Gruppe Fachstelle Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz Pascal Schmalz Spezialist für Arbeitssicher- heit & Gesundheitsschutz EFA Limmatstrasse 152 8031 Zürich	Tel.-Nr. +41 (0)58 570 30 99 Fax-Nr. E-Mail Pascal.schmalz@m gb.ch	EKAS- Genehmigung	Zuständiges Durchführungsorgan
		20.10.2005 Rezertifizierung: 22.01.2014 14.02.2019	<ul style="list-style-type: none"> • Kantonale Arbeitsinspektorate • SUVA

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
Migros-Genossenschafts-Bund HR-Management Migros-Gruppe Pascal Schmalz Limmatstrasse 152 8031 Zürich
ASA-Spezialisten des ASA-Pools
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsarzt: Dr. A. Hillebrecht, Medbase AG, Winterthur/Luzern • Arbeitshygieniker: Andreas Martens, AEH AG, Zürich • Sicherheitsingenieure: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fredy Kühnis, Mibelle Group; ○ Cornel Burtscher, Bina; ○ Armand Ducraux, GMNEFR; ○ Daniel Hartmann, Jowa • Spezialist für AS/GS mit EFA: <ul style="list-style-type: none"> ○ Pascal Schmalz, MGB • Sicherheitsfachleute: ca. 80% der Fachspezialisten AS+GS der Unternehmen



--

Abkürzungen	
	AS/GS: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	BGL: Betriebsgruppenlösung
	SI-Tagung: Jährliche Fort- und Weiterbildungstagung
	L-GAV: Landesgesamtarbeitsvertrag
	MA: Mitarbeitende
	SiVe: Sicherheitsverantwortliche/r auf Geschäftsleitungsebene



Konzept der Betriebsgruppenlösung					
Leitsatz – Absicht – Philosophie		<ul style="list-style-type: none"> ○ Sichere und die Gesundheit erhaltende Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze, um die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu erhalten und zu stärken ○ Die Verantwortung der Linie und die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden für sicheres und gesundes Verhalten fördern 			
Zielsetzung		<p>Allgemeines Ziel der Migros-Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schutz der Mitarbeitenden vor Schädigungen durch Berufsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen sowie Erhalt ihrer Leistungsfähigkeit entlang der Karriere <p>Ziele der BGL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion von Unfällen und arbeitsassoziierten Gesundheitsproblemen - Reduktion gesundheits- und unfallbedingter Absenzen - Ressourcenoptimiertes Umsetzen gesetzlicher Vorgaben - Optimierung der Synergien zwischen den Unternehmen der Gruppe 			
Sicherheitsorganisation	Trägerschaft BGL -Ziele BGL -Mitgliedschaft -BGL-Fachweisungen -Schwerpunktprogramme	Fachstelle BGL -Koordination -ASA-Pool -Ausbildung Fachgremium BGL - Weiterentwicklung der BGL	Sive / Linie -Umsetzung -Kontrolle -Ausbildung Fachspezialist AS/GS -Koordination	Ansprechperson AS/GS -betrieblicher Support der Fachspezialisten AS/GS	MA -Mitwirkung -Umsetzung
Ausbildung, Information, Instruktion	Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> • Fachspezialist AS+GS • Ansprechperson AS+GS • Sive • Linienvorgesetzte 		Dauer Einführung, jährliche SI-Tagung 2 Tage ½ Tag ½ Tag	durch ASA-Spezialisten Fachspezialisten AS/GS Fachspezialisten AS/GS Fachspezialisten AS/GS	
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	<p>Die BGL legt aufgrund regulativer Vorgaben und den Bedürfnissen der Unternehmen verbindliche Sicherheitsstandards (Fachweisungen) fest; Diese sind Mutterschutz, Erste Hilfe, Persönliche Schutzausrüstung, Umgang mit Gefahrenstoffen, Psychosoziale Risiken, Arbeiten in der Höhe.</p> <p>Die Unternehmen erstellen eigene Sicherheits- und Verhaltensregeln, angepasst auf ihre spezifischen Gefährdungen und basieren auf die BGL der Migros-Gruppe.</p>				
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken	<p>Die Gefährdungsermittlung (BGL-Checklisten) deckt alle Gefährdungs- und Belastungsbereiche ab, die aufgrund der Unternehmensrisiken der BGL-Mitglieder ermittelt werden. Sie wird mindestens alle 3 Jahre oder bei Veränderung regulativer Vorgaben unter Beizug von ASA-Spezialisten aktualisiert.</p> <p>Zusammenfassung der Gefährdungen, die in den Unternehmen auftreten (gemäss Anhang I der EKAS-Richtlinie 6508)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Arbeitsplatzverhältnisse (exkl. Arbeiten unter Tag, unter Druckluft und in sauerstoffreduzierter Atmosphäre) - Brand- und Explosionsgefährdungen - Chemische und biologische Einwirkungen - Physikalische Einwirkungen (exkl. ionisierende Strahlung) 				
Zusammenfassung der Risikoanalyse					
Massnahmenplanung	<p>Massnahmen werden aufgrund von Gefährdungsermittlungen, Risikobeurteilungen, Abweichungen, Gefährdungen oder Belastungen unmittelbar nach dem Erkennen definiert, ihre Um-</p>				



Realisierung	setzung geplant und schliesslich umgesetzt. Die Umsetzung wird gemäss Planung kontrolliert.
Notfallplanung	Die Notfallplanung umfasst die Notfallorganisation, Notfallkommunikation und Evakuation und berücksichtigt Unfälle mit Verletzungen und den Brandfall. Ebenfalls berücksichtigt werden Notfälle bei Alleinarbeit.
Mitwirkung	Das Mitwirkungsrecht ist grundsätzlich über Gesamtarbeitsverträge (L-GAV der Migros, brancheneigene GAV) sowie Branchenvereinbarungen sichergestellt, die jeweils vor Ablauf neu zwischen den Arbeitgebern und den Sozialpartnern ausgehandelt werden. Auf Unternehmensebene wird die Mitsprache durch die Personalkommissionen wahrgenommen. In Unternehmen ausserhalb der Gesamtarbeitsverträge oder Branchenvereinbarungen wird die Mitsprache über eine Mitarbeitervertretung sichergestellt.
Gesundheitsvorsorge	Gesundheitsrelevante Gefährdungen und Belastungen werden über die Gefährdungsermittlung erhoben oder aus Absenzerhebungen abgeleitet. Für spezifische Themen des Gesundheitsschutzes wie Ergonomie, Psychische Gesundheit, Mutterschutz oder Jugendarbeitsschutz bestehen umfassende Konzepte mit zugehörigen Hilfsmitteln.
Kontrolle, Audit	In 25 % der Mitgliedsbetriebe werden jährlich Sicherheitsaudits durch die Fachstelle BGL, unter Beteiligung von ASA-Spezialisten, bewertete BGL-Assessments durch Fachspezialisten AS+GS der Mitgliedsunternehmen oder Unternehmensbesuche durch die Fachstelle BGL durchgeführt. Ergänzend dazu finden unternehmensinterne Audits statt, die durch die Sicherheitsorgane der Unternehmen durchgeführt werden. Über ein gruppen-weites Controlling werden Absenzen und Unfälle erfasst und durch die Fachstelle BGL ausgewertet um BGL-übergreifende Schwerpunktthemen abzuleiten.
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	Die BGL stellt zur Verbesserung des Arbeitnehmerschutzes folgende ergänzende Konzepte und Instrumente zur Verfügung und bietet entsprechende fachliche Unterstützung - Absenzenmanagement - Case Management - Prävention und Gesundheitsförderung - Betriebliches Gesundheitsmanagement
Dokumentation	